

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 32. Sitzung (17. TA)

**der Bezirksvertretung für den**

**Stadtbezirk I**

am Montag, 24.03.2014, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,  
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

### **Anwesend**

#### **CDU**

Andreas Eckloff

Hermann Josef Kentrup

Frank Krause

Stv. Bezirksvorsteher

ab TOP 5.2

#### **SPD**

Franz Mayer

Christian Melchert

Gisela Michely

#### **BÜRGERLISTE**

Rainer Gintrowski

Günter Schmitz

Bezirksvorsteher

Fraktionsvorsitzender

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Wolfgang Berg

#### **FDP**

Uwe Bartels

#### **pro NRW**

Susanne Kutzner

#### **mit beratender Stimme nehmen teil**

Uwe Richrath

Rüdiger Scholz

Erhard T. Schoofs

Karl Schweiger

Peter Viertel

SPD

CDU

BÜRGERLISTE

BÜRGERLISTE

Einzelvertreter

**Verwaltung:**

Michael Molitor	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Horst Wedler	Recht und Ordnung (30)
Dirk Terlinden	Umwelt (32)
Friedhelm Laufs	Straßenverkehr (36)
Claus Faika	KulturStadtLev/Jugendkunstgruppen (KSL)
Frank Hennecke	Stadtplanung und Bauaufsicht (61)
Andrea Pesch	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Lothar Schmitz	Stadtgrün (67)

**Schriftführerin:**

Nicole Henrichs

**es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

Walter Endlein

**SPD**

Heinz-Josef Longenrich

Fraktionsvorsitzender

**BÜRGERLISTE**

Bernd Neufeind

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Genehmigung von Niederschriften .....6
3	Weihnachtsmarkt in Wiesdorf .....6
3.1	Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt Wiesdorf ab 2014 - Bürgerantrag vom 29.01.14 - Nr.: 2661/2014.....6
3.2	Meckerkasten zum Weihnachtsmarkt Wiesdorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.03.14 m. nichtöffentlichem Schriftverkehr - Nr.: 2696/2014 .....7
4	Elternparkplätze - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.14 m. Stn. v. 25.02.14 - Nr.: 2623/2014.....7
5	Halteverbot auf der Hitdorfer Straße.....7
5.1	Halteverbot auf einem Teilstück der Hitdorfer Straße - Fragen zur Umsetzung des Beschlusses zum Antrag Nr. 2586/2014 - Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 27.02.14 m. Stn. v. 05.03.14 m. erg. Schreiben von Rh. Viertel vom 12.03.14 m. erg. Stn. v. 21.04.14 - Nr.: 2666/2014 .....7
5.2	Einschränkung des absoluten Halteverbotes auf einem Teilstück der Hitdorfer Straße - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 20.02.14 - Nr.: 2656/2014 .....8
6	Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Straße Pützdele sowie auf der Wupperstraße (in Teilbereichen) - m. Schreiben der Polizei v. 12.03.14 - m. erg. Stn. der Polizei v. 17.03.14 - m. Anfrage des Rh. Eckloff (CDU) v. 11.03.14 und Stn. v. 20.03.14 - Nr.: 2658/2014 .....8
7	Belebung des Königsberger Platzes.....9
7.1	Untertunnelung der Elbestraße in Höhe des Königsberger Platzes - Bürgerantrag vom 25.11.13 m. Stn. v. 18.03.14 m. erg. Antrag des Petenten v. 24.03.14 - Nr.: 2556/2013.....9
7.2	Konzept zur Belebung des Königsberger Platzes - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.01.14 m. Stn. v. 20.01.14 u. 14.03.14 - Nr.: 2583/2014 .....11
8	Vollsortimenter Rheindorf-Nord - Antrag von Ratsherrn Richrath und Bezirksvertreter Melchert (SPD) vom 10.02.14 - Nr.: 2642/2014.....13

9	Bebauungsplan Nr. 212/I "Hitdorfer Kirchweg/Weidenstraße" in Leverkusen-Hitdorf - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2567/2014.....	15
10	Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I in 2014 - Nr.: 2605/2014.....	15
11	Bürgerbeteiligung zum Problemkreis Ausbau A1/A3/A59 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 25.02.14 m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 03.03.14 und Stn. v. 21.03.14 - Nr.: 2648/2014.....	16
12	Bernsteinstraße als Erschließung für das geplante Entsorgungszentrum .	16
12.1	Anbindung des geplanten Entsorgungszentrums an die Bernsteinstraße - Bürgerantrag vom 14.02.14 m. Stn. v. 07.03.14 m. Erg. (nö) v. 21.03.14 - Nr.: 2659/2014.....	16
12.2	Ausbau der Bernsteinstraße von der Langenfelder Straße bis zur Einmündung Fährstraße - Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 22.02.14 m. Stn. v. 07.03.14 - Nr.: 2657/2014.....	17
13	Sanierung von Baumstandorten in der Kolonie II - Nr.: 2587/2014.....	18
14	Sanierung der Grünanlage Unstrutstraße - Nr.: 2637/2014.....	18
15	Einbahnstraßenregelung auf der Concordia- und Fortunastraße in Hitdorf - Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 01.03.14 m. Stn. v. 11.03.14 - Nr.: 2501/2014.....	18
16	Unterbringung der Jugendkunstgruppe in der St.-Stephanus-Schule in Hitdorf - Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 03.03.14 m. Stn. v. 11.03.14 - Nr.: 2667/2014.....	18
17	Bordsteinabsenkungen Kreuzung Solinger Straße/Netzstraße/Weichselstraße - Antrag der SPD-Fraktion im Stadtbezirk I vom 04.03.14 m. Stn. v. 11.03.14 - Nr.: 2668/2014 .....	19
18	Umstufungskonzept in Hitdorf.....	19
18.1	Busverkehr auf der Hitdorfer Straße - Bürgerantrag vom 09.03.14 m. Stn. v. 17.03.14 - Nr.: 2678/2014.....	19
18.2	Abstimmung des Ausbaus von Ringstraße und Hitdorfer Straße - Bürgerantrag vom 19.03.14 und Stn. v. 20.03.14 - Nr.: 2679/2014 .....	20
18.3	Umstufungskonzept der Landesstraßen in Hitdorf - Abstufung der L293 und der L43 in der Ortslage Hitdorf zur Gemeindestraße - m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.03.14 u. Stn. v. 20.03.14 - Nr.: 2677/2014 .....	21

19	Genehmigung von größeren Baumfällaktionen vor Durchführung durch die Bezirksvertretung I - Antrag des Bezirksvertreters Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 13.03.14 m. Stn. v. 14.03.14 - m. Anfrage der FDP-Fraktion v. 07.03.14 und Stn. v. 19.03.14 - Nr.: 2687/2014.....	21
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2014).....	22

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist auf die Arbeitstagesordnung und die auf den Tisch gelegte Ergänzung des Petenten zum Bürgerantrag „Untertunnelung der Elbestraße in Höhe des Königsberger Platzes, Bürgerantrag vom 25.11.13, Vorlage Nr. 2556/2014“ hin.

Weiter bittet er die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I, Frau Henrichs für die heutige Sitzung zur Schriftführerin zu bestellen.  
Dem stimmt die Bezirksvertretung einstimmig zu.

### 2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 03.02.14 wird zur Kenntnis genommen.

### 3 Weihnachtsmarkt in Wiesdorf

#### 3.1 Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt Wiesdorf ab 2014 - Bürgerantrag vom 29.01.14 - Nr.: 2661/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Bürgerantrag

- einstimmig -

- 3.2 Meckerkasten zum Weihnachtsmarkt Wiesdorf  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.03.14 m. nichtöffentlichem Schriftverkehr  
- Nr.: 2696/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 7 (2 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)

- 4 Elternparkplätze  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.14 m. Stn. v. 25.02.14  
- Nr.: 2623/2014

Der Antrag wurde über den zweiten Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 5 Halteverbot auf der Hitdorfer Straße

- 5.1 Halteverbot auf einem Teilstück der Hitdorfer Straße  
- Fragen zur Umsetzung des Beschlusses zum Antrag Nr. 2586/2014  
- Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 27.02.14 m. Stn. v. 05.03.14 m. erg. Schreiben von Rh. Viertel vom 12.03.14 m. erg. Stn. v. 21.04.14  
- Nr.: 2666/2014

Rh. Viertel (Einzelvertreter) erklärt seinen Antrag Nr. 2666/2014 aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

- 5.2 Einschränkung des absoluten Halteverbotes auf einem Teilstück der Hitdorfer Straße  
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 20.02.14  
- Nr.: 2656/2014

Nach einer längeren Diskussion beantragt Herr Melchert (SPD), den Antrag zu vertagen, bis das Gesamtkonzept zum Ausbau der Hitdorfer Straße vorliegt und den Beschluss zum Antrag Nr. 2586/2014 bis dahin auszusetzen.

Hierüber lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 5 (3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 6 (3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

Anschließend lässt er über den Antrag Nr. 2656/2014 abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss, auf der Hitdorfer Straße (zwischen Im Frohental und Fährstraße) ein absolutes Halteverbot einzurichten (Zustimmung zum Antrag Nr. 2586/2014 von Ratsherrn Peter Viertel), wird folgendermaßen modifiziert:

Das absolute Halteverbot gilt in diesem Bereich ausschließlich während der Hauptverkehrszeiten von morgens 7.00 bis morgens 9.00 Uhr sowie von 15.00 bis 17.00 Uhr. Außerhalb dieser Hauptverkehrszeiten gilt in diesem Abschnitt (ab Laterne Nummer 49 bis zur Fährstraße) nur eingeschränktes Halteverbot.

Vor Laterne Nummer 49 sowie dem Haus Hitdorfer Straße 124 werden Parkbuchten für jeweils einen Pkw eingerichtet.

dafür: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 6 Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Straße Pützdelle sowie auf der Wupperstraße (in Teilbereichen)  
- m. Schreiben der Polizei v. 12.03.14  
- m. erg. Stn. der Polizei v. 17.03.14  
- m. Anfrage des Rh. Eckloff (CDU) v. 11.03.14 und Stn. v. 20.03.14  
- Nr.: 2658/2014

Rh. Eckloff (CDU) legt ausführlich dar, warum man der Stellungnahme der Polizei vom 17.03.14 seiner Meinung nach nicht folgen könne und den Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 18.11.13 unbedingt aufrecht erhalten müsse.

Da die Verwaltung aber auf seine Fragen nach dem weiteren Verfahren bei Aufrechterhaltung dieses Beschlusses geantwortet habe, dass der Oberbürgermeister den Beschluss beanstanden werde und schließlich der Rat in seiner Sitzung am 19.05.14 das letzte Wort in dieser Sache habe, mache eine Bekräftigung der Beschlussfassung vom 18.11.13 keinen Sinn. In diesem Rat gäbe es keine Mehrheit für diesen Beschluss. Daher sollte der Beschluss ausgesetzt und erst wieder Ende 2014 behandelt werden. Die Mehrheitsverhältnisse im Rat nach der Kommunalwahl im Mai 2014 könnten dann durchaus anders aussehen.

Nach einer ausführlichen Diskussion greift Frau Michely (SPD) die Intention des Vortrages von Rh. Eckloff (CDU) auf und schlägt vor, den Beschlussentwurf zu ändern. Die Punkte 1 und 2 sollen getauscht werden und im neuen Punkt 2 soll es heißen „bis zu dieser Prüfung ausgesetzt“, statt aufgehoben.

Hiermit erklärt sich die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I einverstanden.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt über den geänderten Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

1. Die Tempo 30-Regelung im Bereich der Wupperstraße zwischen Solinger Straße und Felderstraße wird im Rahmen der Projektgruppe „Temporegelungen im Stadtgebiet“ geprüft.

2. Der Beschluss der Bezirksvertretung I vom 18.11.13 zum Antrag Nr. 2471/2013 wird bis zu dieser Prüfung ausgesetzt.

dafür: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

## 7 Belegung des Königsberger Platzes

- 7.1 Untertunnelung der Elbestraße in Höhe des Königsberger Platzes  
- Bürgerantrag vom 25.11.13 m. Stn. v. 18.03.14 m. erg. Antrag des Petenten v. 24.03.14  
- Nr.: 2556/2013

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam beraten.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gewährt dem Bürgerantragsteller,

Herrn Dr. Flensberg, einstimmig Rederecht.

Es folgt eine längere Diskussion, in deren Verlauf Herr Terlinden (32) auf Wunsch von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) die wesentlichen Inhalte seiner umfangreichen mündlichen Ausführungen zu Protokoll gibt:

„Wegen der Lage des in Rede stehenden Grundstücks in der besonders geschützten Schutzzone II besteht nach der geltenden Wasserschutzgebietsverordnung ein Verbot zur Lagerung wassergefährdender Stoffe. Das Sortimentsangebot eines Vollsortimenters umfasst allerdings wassergefährdende Stoffe und unterliegt deshalb dem Verbotstatbestand. Ein Verbot kann rechtlich nur durch eine Befreiung aufgehoben werden, wenn die engen rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Verwaltung hat daher in Abstimmung mit der Geschäftsführung der WGL im Vorfeld eines notwendigen B-Planänderungsverfahrens zur Realisierung eines Vollsortimenters die wasserrechtlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit der BR Köln als Obere Wasserbehörde und der EVL GmbH als Wasserwerksbetreiberin geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Befreiung von dem Verbotstatbestand nicht ausgesprochen werden kann, weil die rechtlichen Voraussetzungen wie in der Verwaltungsstellungnahme ausgeführt, nicht vorliegen und in der Folge ein Vollsortimenter innerhalb der Schutzzone II nicht errichtet werden kann.

Dieses Prüfergebnis ist dem Aufsichtsrat der WGL in seiner Sitzung am 19.11.2013 durch den Leiter des Fachbereichs Umwelt vorgestellt worden.

Nur Anlagen und sonstige Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung (28.04.1998) rechtmäßig bestehen und die nach Maßgabe des sonstigen öffentlichen Rechtes in Bestand und Betrieb geschützt sind, genießen Bestandsschutz. Für Neubauten kann sich daher kein Bestandsschutz ergeben.

Die Schutzzone II wird unter Berücksichtigung einer 50-Tage Fließzeit des Grundwassers bis zur Fassungsanlage in Schutzzone I hydrologisch ermittelt. Die durch die Wasserschutzgebietsverordnung festgesetzten Gebietsgrenzen sind daher nicht disponibel und unterliegen auch keiner behördlichen Ermessenentscheidung.“

Auf Wunsch der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterbricht Herr Bezirksvorsteher Gintrowski die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Im Anschluss an die Pause beantragt Rh. Scholz (CDU), die Verwaltung um Stellungnahme zu bitten, ob als Standort für den Vollsortimenter der Parkplatz am Penny-Markt geeignet ist. Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen bis zur Vorlage des Prüfergebnisses vertagt werden.

Rh. Richrath (SPD) fügt hinzu, dass das Gelände bis zur Sparkasse perspektivisch mit einbezogen werden soll, wenn der Parkplatz am Penny-Markt nicht

ausreicht.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt, dem Rat vorzuschlagen, den Vorschlag des Bürgerantragstellers, Herrn Dr. Flensberg, einen Gutachter mit der technischen Prüfung und Kostenermittlung für die ebenerdige Überbrückung der Elbestraße zu beauftragen.

Hierüber lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 7 (3 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (SPD)

Anschließend lässt er über den Vertagungsantrag und den Prüfauftrag an die Verwaltung abstimmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt unter Einbeziehung der WGL zu prüfen, ob eine Ansiedlung eines Vollsortimenters auf dem Parkplatz des Penny-Marktes ggfs. unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes der Sparkasse Leverkusen möglich ist, da diese Fläche nicht in der Wasserschutzzone II, sondern „nur“ in der Wasserschutzzone III liegt, die geringeren Restriktionen unterliegt.

2. Bis zum Vorliegen eines entsprechenden Prüfergebnisses werden die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.,2 und 8 vertagt.

- einstimmig -

- 7.2 Konzept zur Belebung des Königsberger Platzes  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.01.14 m. Stn. v. 20.01.14 u.  
14.03.14  
- Nr.: 2583/2014

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam beraten.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gewährt dem Bürgerantragsteller, Herrn Dr. Flensberg, einstimmig Rederecht.

Es folgt eine längere Diskussion, in deren Verlauf Herr Terlinden (32) auf Wunsch von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) die wesentlichen Inhalte seiner umfangreichen mündlichen Ausführungen zu Protokoll gibt:

„Wegen der Lage des in Rede stehenden Grundstücks in der besonders geschützten Schutzzone II besteht nach der geltenden Wasserschutzgebietsverordnung ein Verbot zur Lagerung wassergefährdender Stoffe. Das Sorti-

mentsangebot eines Vollsortimenters umfasst allerdings wassergefährdende Stoffe und unterliegt deshalb dem Verbotstatbestand. Ein Verbot kann rechtlich nur durch eine Befreiung aufgehoben werden, wenn die engen rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Verwaltung hat daher in Abstimmung mit der Geschäftsführung der WGL im Vorfeld eines notwendigen B-Planänderungsverfahrens zur Realisierung eines Vollsortimenters die wasserrechtlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit der BR Köln als Obere Wasserbehörde und der EVL GmbH als Wasserwerksbetreiberin geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Befreiung von dem Verbotstatbestand nicht ausgesprochen werden kann, weil die rechtlichen Voraussetzungen wie in der Verwaltungsstellungnahme ausgeführt, nicht vorliegen und in der Folge ein Vollsortimenter innerhalb der Schutzzone II nicht errichtet werden kann.

Dieses Prüfergebnis ist dem Aufsichtsrat der WGL in seiner Sitzung am 19.11.2013 durch den Leiter des Fachbereichs Umwelt vorgestellt worden.

Nur Anlagen und sonstige Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung (28.04.1998) rechtmäßig bestehen und die nach Maßgabe des sonstigen öffentlichen Rechtes in Bestand und Betrieb geschützt sind, genießen Bestandsschutz. Für Neubauten kann sich daher kein Bestandsschutz ergeben.

Die Schutzzone II wird unter Berücksichtigung einer 50-Tage Fließzeit des Grundwassers bis zur Fassungsanlage in Schutzzone I hydrologisch ermittelt. Die durch die Wasserschutzgebietsverordnung festgesetzten Gebietsgrenzen sind daher nicht disponibel und unterliegen auch keiner behördlichen Ermessenentscheidung.“

Auf Wunsch der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterbricht Herr Bezirksvorsteher Gintrowski die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Im Anschluss an die Pause beantragt Rh. Scholz (CDU), die Verwaltung um Stellungnahme zu bitten, ob als Standort für den Vollsortimenter der Parkplatz am Penny-Markt geeignet ist. Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen bis zur Vorlage des Prüfergebnisses vertagt werden.

Rh. Richrath (SPD) fügt hinzu, dass das Gelände bis zur Sparkasse perspektivisch mit einbezogen werden soll, wenn der Parkplatz am Penny-Markt nicht ausreicht.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt, dem Rat vorzuschlagen, den Vorschlag des Bürgerantragstellers, Herrn Dr. Flensberg, einen Gutachter mit der technischen Prüfung und Kostenermittlung für die ebenerdige Überbrückung der Elbestraße zu beauftragen.

Hierüber lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 7 (3 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (SPD)

Anschließend lässt er über den Vertagungsantrag und den Prüfauftrag an die Verwaltung abstimmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt unter Einbeziehung der WGL zu prüfen, ob eine Ansiedlung eines Vollsortimenters auf dem Parkplatz des Penny-Marktes ggfs. unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes der Sparkasse Leverkusen möglich ist, da diese Fläche nicht in der Wasserschutzzone II, sondern „nur“ in der Wasserschutzzone III liegt, die geringeren Restriktionen unterliegt.

2. Bis zum Vorliegen eines entsprechenden Prüfergebnisses werden die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.,2 und 8 vertagt.

- einstimmig -

- 8 Vollsortimenter Rheindorf-Nord  
- Antrag von Ratsherrn Richrath und Bezirksvertreter Melchert (SPD) vom 10.02.14  
- Nr.: 2642/2014

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam beraten.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gewährt dem Bürgerantragsteller, Herrn Dr. Flensberg, einstimmig Rederecht.

Es folgt eine längere Diskussion, in deren Verlauf Herr Terlinden (32) auf Wunsch von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) die wesentlichen Inhalte seiner umfangreichen mündlichen Ausführungen zu Protokoll gibt:

„Wegen der Lage des in Rede stehenden Grundstücks in der besonders geschützten Schutzzone II besteht nach der geltenden Wasserschutzgebietsverordnung ein Verbot zur Lagerung wassergefährdender Stoffe. Das Sortimentsangebot eines Vollsortimenters umfasst allerdings wassergefährdende Stoffe und unterliegt deshalb dem Verbotstatbestand. Ein Verbot kann rechtlich nur durch eine Befreiung aufgehoben werden, wenn die engen rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Verwaltung hat daher in Abstimmung mit der Geschäftsführung der WGL im Vorfeld eines notwendigen B-Planänderungsverfahrens zur Realisierung eines Vollsortimenters die wasserrechtlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit der BR Köln als Obere Wasserbehörde und der EVL GmbH als

Wasserwerksbetreiberin geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Befreiung von dem Verbotstatbestand nicht ausgesprochen werden kann, weil die rechtlichen Voraussetzungen wie in der Verwaltungsstellungnahme ausgeführt, nicht vorliegen und in der Folge ein Vollsortimenter innerhalb der Schutzzone II nicht errichtet werden kann.

Dieses Prüfergebnis ist dem Aufsichtsrat der WGL in seiner Sitzung am 19.11.2013 durch den Leiter des Fachbereichs Umwelt vorgestellt worden.

Nur Anlagen und sonstige Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung (28.04.1998) rechtmäßig bestehen und die nach Maßgabe des sonstigen öffentlichen Rechtes in Bestand und Betrieb geschützt sind, genießen Bestandsschutz. Für Neubauten kann sich daher kein Bestandsschutz ergeben.

Die Schutzzone II wird unter Berücksichtigung einer 50-Tage Fließzeit des Grundwassers bis zur Fassungsanlage in Schutzzone I hydrologisch ermittelt. Die durch die Wasserschutzgebietsverordnung festgesetzten Gebietsgrenzen sind daher nicht disponibel und unterliegen auch keiner behördlichen Ermessenentscheidung.“

Auf Wunsch der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I unterbricht Herr Bezirksvorsteher Gintrowski die Sitzung für eine 15minütige Pause.

Im Anschluss an die Pause beantragt Rh. Scholz (CDU), die Verwaltung um Stellungnahme zu bitten, ob als Standort für den Vollsortimenter der Parkplatz am Penny-Markt geeignet ist. Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen bis zur Vorlage des Prüfergebnisses vertagt werden.

Rh. Richrath (SPD) fügt hinzu, dass das Gelände bis zur Sparkasse perspektivisch mit einbezogen werden soll, wenn der Parkplatz am Penny-Markt nicht ausreicht.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt, dem Rat vorzuschlagen, den Vorschlag des Bürgerantragstellers, Herrn Dr. Flensberg, einen Gutachter mit der technischen Prüfung und Kostenermittlung für die ebenerdige Überbrückung der Elbestraße zu beauftragen.

Hierüber lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 7 (3 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (SPD)

Anschließend lässt er über den Vertagungsantrag und den Prüfauftrag an die Verwaltung abstimmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt unter Einbeziehung der WGL zu prüfen, ob eine Ansiedlung eines Vollsointenters auf dem Parkplatz des Penny-

Marktes ggfs. unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes der Sparkasse Leverkusen möglich ist, da diese Fläche nicht in der Wasserschutzzone II, sondern „nur“ in der Wasserschutzzone III liegt, die geringeren Restriktionen unterliegt.

2. Bis zum Vorliegen eines entsprechenden Prüfergebnisses werden die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.,2 und 8 vertagt.

- einstimmig -

- 9      Bebauungsplan Nr. 212/I "Hitdorfer Kirchweg/Weidenstraße" in Leverkusen-Hitdorf  
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)  
- Satzungsbeschluss  
- Nr.: 2567/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 10     Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I in 2014  
- Nr.: 2605/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Ausführung folgender Baumaßnahmen über 30.000 € zu:

1. Grundschule Dönhoffstraße 95,  
Fenstererneuerung: 290.000 €
2. Turnhalle der Grundschule Fontanestraße 2,  
Hallensanierung: 340.000 € in 2014 und 400.000 € in 2015

- einstimmig -

- 11 Bürgerbeteiligung zum Problemkreis Ausbau A1/A3/A59  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 25.02.14 m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 03.03.14 und Stn. v. 21.03.14  
- Nr.: 2648/2014

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)  
dagegen: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)

- 12 Bernsteinstraße als Erschließung für das geplante Entsorgungszentrum

- 12.1 Anbindung des geplanten Entsorgungszentrums an die Bernsteinstraße  
- Bürgerantrag vom 14.02.14 m. Stn. v. 07.03.14 m. Erg. (nö) v. 21.03.14  
- Nr.: 2659/2014

Auf Wunsch des Bürgerantragstellers werden die Tagesordnungspunkte 12 und 18 vorgezogen nach TOP 7 beraten.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt die Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2 gemeinsam beraten.

Dem Bürgerantragsteller, Herrn Cremer, wird einstimmig von der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I Rederecht eingeräumt.

Nach einer längeren Diskussion bildet sich übereinstimmend die Meinung heraus, dass die Erschließung und Anbindung des an der Bernsteinstraße geplanten Entsorgungszentrums, wie von der Verwaltung vorgesehen, in der Praxis nicht funktionieren wird. Diese Meinungsbildung beruht im Wesentlichen auf einem vor der Sitzung an der Ecke Quarzstraße/Bernsteinstraße stattgefundenen Ortstermin, auf dem sich die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ein Bild der Verkehrssituation machen konnten.

Um auch den übrigen Mitgliedern des Rates ausreichend Zeit einzuräumen, sich einmal die Situation vor Ort selbst anschauen zu können, beantragt Rh. Kentrup (CDU), den Bürgerantrag und den Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter), denen man grundsätzlich inhaltlich zustimmen könnte, um einen Sitzungsturnus zu vertagen.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt über die Vertagung um einen Turnus abstimmen.

dafür: 7 (2 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 4 (1 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 12.2 Ausbau der Bernsteinstraße von der Langenfelder Straße bis zur Einmündung Fährstraße  
- Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 22.02.14 m. Stn. v. 07.03.14  
- Nr.: 2657/2014

Auf Wunsch des Bürgerantragstellers werden die Tagesordnungspunkte 12 und 18 vorgezogen nach TOP 7 beraten.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt die Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2 gemeinsam beraten.

Dem Bürgerantragsteller, Herrn Cremer, wird einstimmig von der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I Rederecht eingeräumt.

Nach einer längeren Diskussion bildet sich übereinstimmend die Meinung heraus, dass die Erschließung und Anbindung des an der Bernsteinstraße geplanten Entsorgungszentrums, wie von der Verwaltung vorgesehen, in der Praxis nicht funktionieren wird. Diese Meinungsbildung beruht im Wesentlichen auf einem vor der Sitzung an der Ecke Quarzstraße/Bernsteinstraße stattgefundenen Ortstermin, auf dem sich die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ein Bild der Verkehrssituation machen konnten.

Um auch den übrigen Mitgliedern des Rates ausreichend Zeit einzuräumen, sich einmal die Situation vor Ort selbst anschauen zu können, beantragt Rh. Kentrup (CDU), den Bürgerantrag und den Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter), denen man grundsätzlich inhaltlich zustimmen könnte, um einen Sitzungsturnus zu vertagen.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt über die Vertagung um einen Turnus abstimmen.

dafür: 7 (2 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 4 (1 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 13 Sanierung von Baumstandorten in der Kolonie II  
- Nr.: 2587/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung I stimmt der vorgelegten Planung für die Sanierung von Baumstandorten in der Kolonie II zu. Die Arbeiten sind, abhängig von der jeweiligen Verfügbarkeit der erforderlichen Haushaltsmittel, schrittweise durchzuführen. Die Mittelfreigabe für die Baukosten wird erteilt.

- einstimmig -

- 14 Sanierung der Grünanlage Unstrutstraße  
- Nr.: 2637/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung I stimmt der vorgelegten Planung für die Sanierung der Grünanlage Unstrutstraße und die Integration eines Kleinkinderspielbereiches zu. Die Mittelfreigabe für die Baukosten in Höhe von 210.000 € wird unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel erteilt.

- einstimmig -

- 15 Einbahnstraßenregelung auf der Concordia- und Fortunastraße in Hitdorf  
- Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 01.03.14 m. Stn. v. 11.03.14  
- Nr.: 2501/2014

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (pro NRW)

- 16 Unterbringung der Jugendkunstgruppe in der St.-Stephanus-Schule in Hitdorf  
- Antrag von Rh. Viertel (Einzelvertreter) vom 03.03.14 m. Stn. v. 11.03.14

- Nr.: 2667/2014

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I erklärt den Antrag durch die Stellungnahme der Verwaltung einstimmig für erledigt.

- 17 Bordsteinabsenkungen Kreuzung Solinger Straße/Netzestraße/Weichselstraße  
- Antrag der SPD-Fraktion im Stadtbezirk I vom 04.03.14 m. Stn. v. 11.03.14  
- Nr.: 2668/2014

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Veranlassung zur Bordsteinabsenkung im Bereich der Kreuzung Solinger Straße/Netzestraße/Weichselstraße beauftragt.

- einstimmig -

- 18 Umstufungskonzept in Hitdorf

- 18.1 Busverkehr auf der Hitdorfer Straße  
- Bürgerantrag vom 09.03.14 m. Stn. v. 17.03.14  
- Nr.: 2678/2014

Der Tagesordnungspunkt 18 wurde vorgezogen nach TOP 12 behandelt.

Dem Bürgerantragsteller, Herrn Cremer, wurde einstimmig Rederecht erteilt.

Herr Krause (CDU) schlägt vor, das komplette Verfahren zu stoppen, bis die Planungen zur Hitdorfer Straße abgeschlossen sind.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ist für eine Vertagung des Bürgerantrages, bis die Verwaltung eine entsprechende Vorlage vorlegt. Diese Punkte sollen dann gemeinsam beraten werden.

Über die Vertagung lässt Herr Bezirksvorsteher Gintrowski abstimmen.

dafür: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

18.2 Abstimmung des Ausbaus von Ringstraße und Hitdorfer Straße  
- Bürgerantrag vom 19.03.14 und Stn. v. 20.03.14  
- Nr.: 2679/2014

Dem Bürgerantragsteller, Herr Cremer, wird einstimmig Rederecht durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I eingeräumt. Verschiedene Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I sprechen sich dafür aus, dem vorgenannten Bürgerantrag zuzustimmen und damit ihren Beschluss aus der letzten Sitzung nochmals zu bekräftigen, sich mit dem Ausbau der Ringstraße erst dann beschäftigen zu wollen, wenn erstens die Herabstufung der Hitdorfer Straße zu einer Gemeindestraße erfolgt ist und zweitens der Bezirksvertretung I gleichzeitig in der selben Sitzung neben dem Ausbaubeschluss der Ringstraße auch zumindest der Planungsbeschluss für die Hitdorfer Straße zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Der Ausbau beider Straßen könnte danach natürlich über mehrere Haushaltsjahre zeitlich versetzt erfolgen.

Herr Schmitz (66) führt für die Verwaltung aus, dass weiterhin geplant sei, den Beschluss über den Ausbau der Ringstraße nach Abarbeitung der eingegangenen Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft in den nächsten Sitzungsturnus zur abschließenden Beschlussfassung einzubringen, obwohl der Auftrag für die Umplanung der Hitdorfer Straße an externe Planer erst frühestens nach Freigabe des Haushaltes für 2014 erfolgen kann. Den Einwand aus der Bezirksvertretung I, dann könne sich die Verwaltung die Einbringung dieser Vorlage in den nächsten Sitzungsturnus sparen, kontert Herr Molitor (01) damit, dass der Ratsbeschluss zu dem Gesamtverfahren diesen Ablauf vorsieht und daher der Oberbürgermeister wahrscheinlich die Vorlage auch einbringen wird. Die Entscheidung, wie damit weiter zu verfahren ist, liegt dann bei der Bezirksvertretung I.

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski lässt über den Bürgerantrag Nr. 2679/2014 abstimmen.

Beschluss:

Vor Ausbau der Ringstraße wird die Ausbauplanung der Hitdorfer Straße erstellt und beide Planungen werden so aufeinander abgestimmt, dass eine gleichmäßige Verteilung des Verkehrs und Verkehrsflusses auf Ringstraße und Hitdorfer Straße gewährleistet ist.

- einstimmig -

- 18.3 Umstufungskonzept der Landesstraßen in Hitdorf  
- Abstufung der L293 und der L43 in der Ortslage Hitdorf zur Gemeindestraße  
- m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.03.14 u. Stn. v. 20.03.14  
- Nr.: 2677/2014

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) lobt ausdrücklich die Vorlage der Stadt Monheim. Diese ist ausführlich für die Politik vorbereitet worden. Auf Grundlage dieser Vorlage habe er auch schon bereits Fragen an den Oberbürgermeister gerichtet, die die Kosten für die Stadt im Falle einer Herabstufung der Hitdorfer Straße und der Ringstraße zu einer Gemeindestraße betreffen.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, dass die Verwaltung bis zur Ratssitzung am 07.04.14 analog der Monheimer Vorlage ebenfalls grob die Kosten für Leverkusen aufzeigt, die bei der Herabstufung zu Gemeindestraßen auf die Stadt zukommen.

Rh. Richrath (SPD) merkt dazu einschränkend an, dass es hierbei eigentlich nur um Kosten für die Übernahme der Langenfelder Straße gehen könne. Die Hitdorfer Straße könne außer Betracht bleiben, da diese ja gerade auf Wunsch von Leverkusen auf Kosten der Stadt umgebaut werden solle und diese Mittel bereits im Haushalt 2014 und in der Finanzplanung für die nachfolgenden Jahre etatisiert seien. Insofern sind die Verhältnisse für Leverkusen und Monheim nicht vergleichbar.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 19 Genehmigung von größeren Baumfällaktionen vor Durchführung durch die Bezirksvertretung I  
- Antrag des Bezirksvertreters Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 13.03.14 m. Stn. v. 14.03.14  
- m. Anfrage der FDP-Fraktion v. 07.03.14 und Stn. v. 19.03.14  
- Nr.: 2687/2014

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I erklärt den Antrag durch die Stellungnahme der Verwaltung einstimmig für erledigt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2014)

Herr Bezirksvorsteher Gintrowski fragt nach dem Sachstand zum Beschluss zur Vorlage Nr. 2362/2013 „Straßen-, Geh- und Radwegeinstandsetzungskonzept 2014“ in Bezug auf die Auftragung einer Teerschicht auf die wasser-gebundene Decke des Fuß- und Radweges Wiesenstraße hinter dem Firmengelände von Mazda.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung über z.d.A.: Rat zu.

Rainer Gintrowski schließt die Sitzung gegen 20:30 Uhr.

---

Rainer Gintrowski  
Vorsitzende/r

---

Nicole Henrichs  
Schriftführer/in